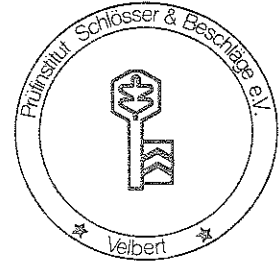




Prüfinstitut Schlösser und Beschläge e.V.

Wallstraße 41  
D - 42551 Velbert  
Telefon 0 20 51 / 95 06 17  
Zentrale 0 20 51 / 9 50 60  
Telefax 0 20 51 / 2 32 18



## Kurzbericht Nr. 22-15-/00E

Auftraggeber und  
Hersteller

Tekla-Technik, Tor+Tür GmbH&Co.KG  
33415 Verl-Sürenheide

Bezeichnung des Prüfgegen-  
standes

DW 54-1 „Teckentrup“-WK3

Prüfauftrag

Prüfung nach DIN V ENV 1627 WK3  
Ausgabe April 1999

Prüfeinrichtung

Einbruchhemmender Prüfstand

Prüfergebnis

**Die Prüfung wurde bestanden.**  
Einzelheiten siehe Anlage.

Dies ist eine Urkundenseite.

Teilweise Veröffentlichung oder veränderte Wiedergabe ist untersagt.

Bei Farbkopien muß der Unterschied zum Original dargestellt sein.

Mißachtung bedeutet Urkundenfälschung.

Datum der Prüfung

23. März 2000

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften Gegenstand.

Die Gültigkeit des Kurzberichtes gilt solange, wie sich die Prüfungsgrundlage und/oder das geprüfte Produkt nicht ändern.

42551 Velbert, den 10. Mai 2000

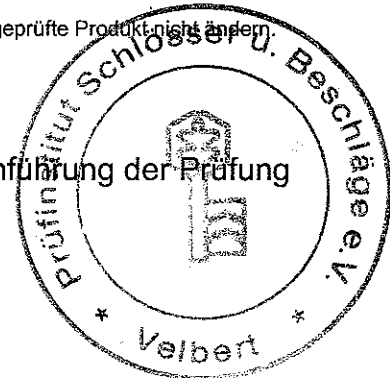
Verantwortlicher für die Prüfstelle sowie für die korrekte Durchführung der Prüfung

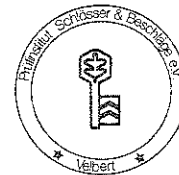
H.-J. Kirchhoff

Dipl.-Ing.

Die Montageanleitung Stand 01.04.2000 ist Bestandteil des Kurzberichtes.

Dieser Kurzbericht umfaßt 4 Seiten plus Anlagen.





Der Auftraggeber Tekla-Technik, Tor+Tür GmbH&Co.KG  
33415 Verl-Sürenheide

hat bei der Prüfstelle Prüfinstitut  
Schlösser und Beschläge  
Wallstraße 41  
D-42551 Velbert

mit dem Türelement DW 54-1 „Teckentrup“ WK3

in der Ausführung einflügelige Stahltüre mit Glasfüllung, Glasleisten  
verschraubt und verschweißt und/oder Lüftungsgitter,  
Halteleisten vernietet und verschweißt.  
Eckmaß der Nieten / Schrauben 50 mm,  
weitere Abstände aufgeteilt < 200 mm

aus dem Werkstoff  
Türblatt Stahl dw54-1  
Zarge Eckzarge dw 54-1

die Anforderungen der **DIN V ENV 1627 WK3** am 23. März 2000 bestanden.

Er ist berechtigt, dieses Türelement wie folgt zu kennzeichnen:

### **Tür DIN V ENV 1627 WK3**

Die Kennzeichnung soll dauerhaft durch ein Schild im Falzbereich erfolgen.

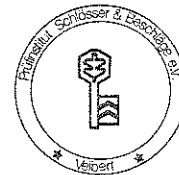
Das Kennzeichnungsschild muß - bei geöffneter Tür- leicht lesbar sein und es muß folgende Angaben enthalten:

- a) Tür DIN V ENV1627 WK3
- b) Produktbezeichnung
- c) Hersteller
- d) PZ-Nr., Datum
- e) Prüfstelle Velbert
- f) Herstelljahr

Als Bestandteil dieses Kurzberichts gelten die folgenden Informationen über das von uns geprüfte Türelement.

Die Prüfergebnisse gelten grundsätzlich nur für die Maße des geprüften Probekörpers mit dem Baurichtmaß

in der Breite : von 500 mm bis 1350 mm  
in der Höhe : von 1500 mm bis 2500 mm



Eine Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Größen ist nur mit einer gutachtlichen Stellungnahme des Prüfinstitutes möglich.

Dabei dürfen nicht überschritten werden:

- die maximale Tragfähigkeit der verwendeten Bänder.

Der Türspalt* beträgt	8 mm +2/-4mm unten
	5 mm +1/-2mm oben
	5 mm +1/-2mm schloßseitig
	5 mm +1/-2mm bandseitig

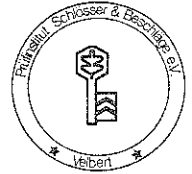
\* bedeutet Konstruktionsfuge bzw. Kammermaß im Sinne der DIN V ENV 1627.

Die Angriffsseite ist die : Öffnungsseite und Schließseite

Die verwendeten Beschläge wie

die Bänder Nr. der Firma	KO-Band 2-tlg. 160x16x4, 2 Stück Schwarte Bandrollen verschweißt, mit Madenschrauben gegen rausdrehen gesichert, sowie 3 Stück Falz- luftbegrenzer auf der Bandseite
das Schließblech Nr. der Firma	eff eff 142 Fritz Fuß GmbH
die Bandseitensicherung Nr. der Firma	Sicherungszapfen, 4 Stück Teckentrup
die Schlösser Nr. der Firma	1000 PZW Beyer & Müller, Heiligenhaus

dürfen durch andere Beschläge nicht ohne gutachtliche Stellungnahme ausgetauscht werden.



der Schutzbeschlag  
und  
der Profilzylinder

nach DIN 18257 ES2 mit ZA und der Profilzylinder nach  
DIN 18252-P2-BS oder  
der Schutzbeschlag nach DIN 18257 ES2 ohne ZA  
und der Profilzylinder nach DIN 18252-P2-BZ  
Schutzbeschlag und Profilzylinder müssen DIN  
CERTCO überwacht sein

dürfen durch Beschläge anderer Hersteller mit gleicher DIN Bezeichnung und DIN CERTCO  
Zeichen und Nummer ohne Neuprüfung ausgetauscht werden.

Dieser Kurzbericht darf solange verwendet werden, wie - diese Vornorm - DIN V ENV 1627  
und - die geprüfte Bauart dieses Türelementes nicht verändert wurden.

42551 Velbert, den 11. Mai 2000